

Bericht

Netzwerktreffen der Patientenfürsprache in NRW

Gemeinsam für mehr Patientenorientierung: Erfolgreiches Netzwerktreffen von Caritas und Diakonie

Am 1. Oktober 2026 fand im Marien Hospital Herne das gemeinsame Netzwerktreffen für Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher christlicher Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen statt. Die Veranstaltung wurde von Caritas in NRW und Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe gemeinsam ausgerichtet und brachte Engagierte aus ganz Nordrhein-Westfalen zusammen.

Besonders erfreulich war die sehr gute Zusammenarbeit von Caritas und Diakonie. Die gemeinsame Planung und Durchführung haben gezeigt, wie gewinnbringend die verbandsübergreifende Kooperation bei gemeinsamen Themen ist. Im Mittelpunkt stand dabei das verbindende Anliegen, Patientenorientierung zu stärken und ehrenamtliches Engagement im Krankenhaus zu unterstützen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der **Zusammenführung von Patientenfürsprache und ehrenamtlicher Krankenhaushilfe**. Beide Angebote sind nah an den Patientinnen und Patienten, setzen jedoch an unterschiedlichen Stellen an: Die Krankenhaushilfe ist ein **aufsuchendes Angebot**. Ihre Ehrenamtlichen begegnen Patientinnen und Patienten unmittelbar auf den Stationen, nehmen sich Zeit und können dabei auch Bedarfe und Anliegen wahrnehmen. Die Patientenfürsprache wiederum steht als **unabhängige Anlaufstelle** zur Verfügung, wenn Patientinnen und Patienten mit Fragen, Sorgen oder Beschwerden gezielt Unterstützung suchen.

Gerade im guten Zusammenspiel dieser unterschiedlichen Zugänge liegt ein besonderes Potenzial: Wenn beide Ehrenämter voneinander wissen, ihre jeweiligen Aufgaben und Grenzen kennen und bei Bedarf aufeinander verweisen können, entstehen verlässliche Wege der Unterstützung. So können Anliegen frühzeitig wahrgenommen und gezielt an die richtige Stelle vermittelt werden, zum Wohl der Patientinnen und Patienten. Auch der Bundesverband Patientenfürsprecher in Krankenhäusern e. V. (BPIK) hebt in seinem Bericht zum Netzwerktreffen hervor, dass durch eine solche Vernetzung kurze Wege und passgenauere Unterstützungsangebote entstehen können.

Das Netzwerktreffen hat damit **auf mehreren Ebenen erfolgreich Verbindungen geschaffen: zwischen Caritas und Diakonie, zwischen Engagierten verschiedener Krankenhäuser und zwischen Patientenfürsprache und Krankenhaushilfe**. Diesen gelungenen Auftakt möchten wir nutzen, um den verbandsübergreifenden Austausch weiterzuführen und beide Formen des Engagements künftig noch stärker miteinander ins Gespräch zu bringen.

Für unsere Krankenhäuser liegt darin zugleich ein wichtiger Impuls: **Wo Patientenfürsprache und Krankenhaushilfe gut unterstützt, sichtbar und sinnvoll miteinander vernetzt sind, ergänzen sie sich in besonderer Weise und leisten gemeinsam einen wichtigen Beitrag zu einer patientenorientierten und zugewandten Krankenhauskultur.**